

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe

10.10.2023

DOPPELHAUSHALT	2024/2025
ANTRAG	DHH/2023/1002

Interfraktionell: Keine Personalmittelkürzungen bei den Fraktionsgeschäftsstellen

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 1000				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶					
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2024	2025	2026	2027	2028
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Bitte aus Liste auswählen	-12.500	-12.500			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
Die Haushaltssicherungsmaßnahme „HHS_GR1“ (Aufwandsreduzierung durch Kürzung der Zuschüsse an die Fraktionen des Gemeinderates (ab dem Jahr 2025 sind es 100.000 EUR).) wird dahingehend modifiziert, dass in beiden Jahren anteilig insgesamt 25.000 Euro aus dem Sachkostenbudget der Fraktionen eingespart werden.					

▶ Weitere Angaben

bei Leistungen an Zuschussempfänger

- ▶ bitte Zuschussempfänger eintragen

▶ Sachverhalt | Begründung

Die derzeit laufende, dritte Stufe der Haushaltssicherung (288 Maßnahmen zur Ergebnisverbesserung in Höhe von 87,1 Mio. Euro) erfolgt unter der Bedingung, dass die Leistungsfähigkeit dauerhaft erhalten werden soll.

Allerdings wird die Leistungsfähigkeit der Fraktionsgeschäftsstellen durch die Haushaltssicherungsmaßnahme „HHS_GR1“ mit Einsparungen in Höhe von 25.000 Euro im Jahr 2024 und 100.000 Euro im Jahr 2025 ernsthaft gefährdet. Denn bisher betrifft der Einsparvorschlag sowohl das Sachkosten- als auch das Personalkostenbudget. Allerdings leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Geschäftsstellen einen unverzichtbaren Beitrag zum Funktionieren der jeweiligen Fraktionen – dies insbesondere auch vor dem Hintergrund des stetig steigenden Arbeitsaufwandes und der zunehmenden Diversifizierung der Sachverhalte. Die Arbeitsplätze unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wollen wir durch die Haushaltssicherungsmaßnahme nicht gefährden.

Der Gemeinderat ist als gewählter Repräsentant der Karlsruher Bürgerinnen und Bürger auf eine funktionierende Geschäftsstellen angewiesen. Es ist falsch, an unserer funktionierenden Demokratie zu sparen, und sowohl die Wettbewerbsfähigkeit als auch die Sicherheit der ohnehin schon nur befristeten Arbeitsplätze zu gefährden.

Insofern beantragen wir, dass der Einsparvorschlag dahingehend modifiziert wird, dass Einsparungen nur beim Sachkostenbudget – nicht jedoch beim Personalkostenbudget – fällig werden. Von den Sachkosten sollen in beiden Haushaltsjahren insgesamt 25.000,00 Euro eingespart und auf die Fraktionen im Gemeinderat umgelegt werden (in Abhängigkeit der Anzahl der Stadträtinnen und Stadträte).

Unterzeichnet von:

Detlef Hofmann, Dr. Rahsan Dogan, Tilman Pfannkuch und CDU-Gemeinderatsfraktion

Lüppo Cramer und Karlsruher Liste / Die PARTEI-Fraktion

Tom Høyem und FDP-Gemeinderatsfraktion

Lukas Arslan, Karin Binder, Mathilde Göttel für die LINKE-Gemeinderatsfraktion